

...Forum Text und Literatur...

Eine gemeinsame Initiative von:
Cusanus Akademie Brixen
Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut
Südtiroler Künstlerbund/Literatur
Verband der Volkshochschulen Südtirols

Herbst 2013

Eine Seminarreihe für alle, die gerne schreiben, lesen und sich für die Welt der Bücher interessieren.

Schreiben heute

Ein Werkstattgespräch über Gegenwartsliteratur

Etwa 95.000 Neuerscheinungen produziert der deutsche Buchmarkt jedes Jahr. Ein Drittel davon fällt in die Sparte Belletristik. Es erfordert schon Glück, um einen Verlag für ein Buch zu finden. Um aus der Masse herauszuragen, braucht es neben Glück auch großes Können. Wir wollen uns ein paar Gegenwartsromane anschauen, die in den letzten Jahren Aufmerksamkeit erregt haben, und uns fragen: Wie sind sie gestrickt? Gemeinsam diskutieren wir über Inhalt, Stil und Sprache der Bücher, über Erzählformen, Figuren und Themen zeitgenössischer Literatur, aber auch darüber, was uns gefällt und was nicht. Mitzubringen ist keinerlei besonderes Wissen, sondern die Lust am Lesen und die Bereitschaft, sich über die eigene Leseerfahrung mit anderen auszutauschen. Wer am Seminar teilnimmt, sollte zumindest eines der folgenden Bücher vorab lesen:

- David Wagner. Leben (Rowohlt)
- Eva Menasse. Quasikristalle (Kiepenheuer & Witsch)
- Dirk Kurbjuweit. Angst (Rowohlt)
- Clemens J. Setz. Indigo (Suhrkamp)
- Anna Weidenholzer. Der Winter tut den Fischen gut (Residenz)
- Walter Grond. Mein Tagtraum Triest (Haymon)

Referentin: Dr. Daniela Strigl, Literaturwissenschaftlerin und Literaturkritikerin, Wien

Termin: Samstag, 21. September 2013, 10.45-17 Uhr (inkl. Mittagspause)

Ort: Bozen, Waltherhaus, Schlernstraße 1

Anmeldung: Verband der Volkshochschulen, Tel. 0471-061444, info@volkshochschule.it

Anmeldeschluss: 10. September 2013

Beitrag: 49,- €

Der historische Roman

Sinnlich und anschaulich zu schreiben, gehört insbesondere für den historischen Roman zur Grundausstattung. Der Leser/die Leserin will mit allen Sinnen in die Geschichte und die Zeit eintauchen. Doch wie macht man das eigentlich, eine Szene aufbauen? Wie spricht man die Sinne der Leser an, und welche Details aus der ergiebigen Recherche gehören in die Szene und welche nicht? Sie können gerne Texte mitbringen, an denen erarbeitet werden kann, wie eine Szene schwungvoll und doch eindrücklich wird. Anhand der vorhandenen und der im Seminar erarbeiteten Texte werden gemeinsam Stärken und Schwächen analysiert und Perspektiven für das weitere Schreiben entwickelt.

Seit er mit 24 Jahren seinen ersten Roman veröffentlichte, ist Titus Müller mehrfach ausgezeichnet worden, u.a. mit dem C.-S.-Lewis-Preis und dem Sir-Walter-Scott-Preis. Im März erschien sein zehnter Roman, „Nachtauge“ im Blessing Verlag. Im Seminar gibt Titus Müller weiter, was er selbst in zehn Jahren über das Schreiben gelernt hat. Auch Recherche, Verlagssuche, Selbstvermarktung als Autor und das Überarbeiten eines Manuskripts werden thematisiert.

Referenten: Titus Müller, Autor, André Hille, Leiter der Textmanufaktur

Termin: Freitag, 15. November 2013, 16-22 Uhr und Samstag, 16. November 2013, 9-16 Uhr

Ort: Brixen, Cusanus Akademie, Seminarplatz 2

Anmeldung: Cusanus Akademie; Tel. 0472-832203; info@cusanus.bz.it

Anmeldeschluss: 1. November 2013

TeilnehmerInnen: max. 14

Beitrag: 130,- Euro

Schreiben über Theater

Wenn Schauspieler/innen auf der Bühne auftreten, setzen sie meist mehrere Dinge gleichzeitig um, zum einen den Text, dann aber die Intentionen und Wünsche der Regie und oft auch ihre Rolle und nicht zuletzt immer auch sich selbst. Theater ist so gesehen ein sehr lebendiger und hochinteressanter Vorgang, der nicht nur zum Staunen, sondern auch zum Nachdenken über Theater allgemein anregen soll. Der Kurs „Schreiben über Theater“ will hier ansetzen und anregen, über Theater und Aufführungspraxis anhand eines praktischen Beispiels zu sprechen und gleichsam hinter die „Kulissen“ zu schauen. Dabei wird gezeigt, was gutes Theater ausmacht und welchen Gesetzmäßigkeiten und Aufbauprinzipien Theater verpflichtet ist, etwa im Unterschied zum Film, und wie Schauspieler/innen agieren sowie Regiekonzepte umgesetzt werden.

Kursinhalte:

Wie ist ein Theaterstück aufgebaut? Aufbauprinzipien am Beispiel von Schillers „Jungfrau von Orleans“ (1. Abend) – Was macht gutes Theater aus: Bewertungskriterien anhand von Beispielen in Printmedien und Hörfunk (1. Abend) – Ist Theaterkritik überhaupt notwendig? Beispiele verschiedener Theaterkritiken aus verschiedenen Zeiten (1. Abend) – Diskussion über die Aufführung der „Jungfrau von Orleans“ (2. Abend) – Wir lesen und vergleichen die Theaterkritiken der Teilnehmer/innen (2. Abend)

Referent: Dr. Ferruccio Delle Cave – Germanist, Historiker und Musikwissenschaftler, langjähriger Theater- und Musikkritiker für den RAI-Sender Bozen und die Tageszeitung "Dolomiten".

Termin: Montag, 18. November 2013 und Montag, 25. November 2013, jeweils 19-21 Uhr

Besuch von Friedrich Schillers „Jungfrau von Orleans“, Produktion des Nationaltheaters Mannheim, 20./21.11.2013 – Bozen, Waltherhaus

Ort: Bozen, Waltherhaus, Schlernstraße 1

Anmeldung: Verband der Volkshochschulen, Tel. 0471-061444, info@volkshochschule.it

Anmeldeschluss: 4. November 2013

Beitrag: 49,- € (Der Eintritt ins Theater ist nicht im Preis inbegriffen)